



Orgelverein Mainz-Neustadt e.V.  
c/o Pfarrei St. Bonifaz  
Bonifaziusplatz 1 | 55118 Mainz

E-Mail: Orgelverein\_neustadt@gmx.de



## DIE NEUE ORGEL-CD:

### **Mainzer Klangfacetten**

**Die Oberlinger-Späth-Orgel in St. Bonifaz, Mainz-Neustadt**

#### **Presstext**

**(Sperrvermerk: bis 17. November 2022, 12:00 Uhr)**

### **Bonifaz-Orgel auf CD**

Vier Organisten präsentieren die erstaunliche Klangpalette der sanierten Orgel

Es war ein konsequenter Schritt, den der Orgelverein Mainz-Neustadt e.V. gegangen ist: „*Konzertpublikum, Gottesdienstbesucher und Organisten hatten uns zurückgemeldet, dass sie vom Klang der Orgel nach der Sanierung begeistert sind*“ so *Eberhard Schneider*, Ehrenmitglied und früherer Vorsitzender des Vereins. Nachdem die alte Oberlinger-Orgel in St. Bonifaz von der Firma FREIBURGER ORGELBAU Hartwig und Tilmann Späth saniert worden war, „*haben die Orgeleinsätze deutlich gezeigt, dass die Neuintonation des Instruments, die stark verbesserte Luftversorgung, die Umwidmung einiger Register sowie die Ergänzung um ein zusätzliches Register und einen mobilen Spieltisch sowohl dem Klangeindruck wie auch dem konzertanten Erlebnis unheimlich gut getan haben.*“

Vor einem knappen Jahr hatte der Vereinsvorstand deshalb entschieden, das gelungene Ergebnis der Sanierung mit einer CD zu dokumentieren, um so den Gemeindemitgliedern und allen interessierten Freunden der Orgelmusik das Instrument in seiner vollen klanglichen Fülle zu erschließen. Für *Lukas Adams*, dem Hauptorganisten an St. Bonifaz zeigt erst „*die breite Musikauswahl aus unterschiedlichen Epochen überzeugend die unterschiedlichen Facetten dieses Instruments*“.

Dem hat der Orgelverein mit der Festlegung auf Komponisten wie J.S.Bach, Fr. Couperin, F.Mendelssohn Bartholdy, M.Reger, C. Franck, J.Alain, O.G.Blarr ganz bewusst Rechnung getragen: „*Trotz der zeitlichen Begrenzung einer CD von gut 70 Minuten wollte der Verein*“ – laut Betreuer *Dr. Wolfgang Sieber* – „*ein Spektrum vom Barock über die Romantik bis in die Moderne bzw. eine abwechslungsreiche Hörfolge aus der deutsch-französischen Orgellandschaft bieten bzw. der liturgischen Praxis entsprechend diesen Kompositionen auch eine Improvisation gegenüberstellen*“.

„Mit der vom Orgelverein verantworteten CD-Produktion zeigen wir nicht nur, dass die Orgel in St. Bonifaz mit ihren Möglichkeiten das heute schon attraktive Mainzer Orgelangebot zwischen Stadt und Musikhochschule sehr gut ergänzt,“ – so der Vorsitzende des Orgelvereins *Dr. Manfred Alflen* – „sondern stellen uns -trotz unseres schmalen, verfügbaren Produktionsbudgets- natürlich auch dem Wettbewerb mit anderen Orgel-CD's auf dem Markt.“

Auch deshalb musste bei Planung und Realisierung der CD-Produktion auf bestmögliche professionelle Umsetzung geachtet werden. Insofern freut sich Betreuer *Dr. Sieber* auch darüber, dass er „mit dem Tonmeister *Christoph Martin Frommen* einen hochspezialisierten Aufnahmeleiter und Produzenten gewinnen konnte, der in der Orgelwelt einen außerordentlich guten Namen hat.“

Auch bei der Auswahl der vier Organisten war nach professionellen Maßstäben entschieden worden: So ist *Lukas Adams* –Absolvent der Musikhochschule in Frankfurt und u.a. auch ehemaliger Stipendiat in Bad Homburg – nun schon selbst seit 2017 in St. Bonifaz erfolgreich tätig; gerade ihm als dem Hauptorganisten von St. Bonifaz ist die Oberlinger-Späth-Orgel vertraut wie kaum jemand anderem. Der zweite Organist auf der CD, Professor *Martin Lücker* aus Frankfurt, kennt die Bonifaz-Orgel von Benefizkonzerten, mit denen er den Verein bislang schon unterstützt hatte. Die zwei anderen, noch jüngeren Organisten *Giacomo Gabusi* und *Stefano Perrotta* aus Italien hatten u.a. schon diverse Erfolge in etlichen Orgelwettbewerben und sind dem Bonifaz-Publikum durch ihre beeindruckenden Auftritte in der Konzertreihe *mainzer orgel komplet* bekannt.

Aufgenommen wurden die einzelnen Musikwerke für die CD innerhalb einer Woche im Mai diesen Jahres. „Wegen der intensiven Verkehrsbelastung um den Bonifaziusplatz herum mussten wir alle Aufnahmetermine in die Abend-/Nachtstunden einplanen“ so Betreuer *Dr. Sieber*. Die weitere Tonbearbeitung bzw. die Abmischung hatte der Tonmeister und Produzent *Frommen* dann in enger Abstimmung mit den vier Organisten vorgenommen, so dass alle Audioarbeiten Ende Mai erfolgreich beendet waren und abschließend das gesamte Masterband seitens des Orgelvereins freigegeben werden konnte.

Der erfahrene Orgelprofi Professor *Martin Lücker* verbindet aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung mit Rundfunk- und Tonträgerproduktionen eine, für den Orgelverein wichtige Zielsetzung für seine beiden Einspielungen: „*Farbigkeit und Ausdruck der Bach'schen Variationen, das groß Auftrumpfende von Regers Toccata und Fuge – damit möchte ich die erstaunlichen klanglichen Möglichkeiten dieser Orgel (in St. Bonifaz) vorstellen.*“

Mit drei ganz unterschiedlichen Werkeinspielungen hat sich *Lukas Adams*, der Hauptorganist an St. Bonifaz bei dieser CD-Aufnahme eingebracht und freut sich „*sehr über das großartige Ergebnis dieser Orgel-CD, das dem besonderen Instrument in St. Bonifaz mehr als gerecht wird.*“

Für die jüngeren Organisten war es meist auch die erste Erfahrung im Umgang mit einer professionellen CD-Produktion, wie *Stefano Perrotta* - stellvertretend für die anderen Organisten- sagt: „*Als Musiker ist es für mich, als würdest du ein Konzert geben, aber ohne das Gefühl von Publikum in der Kirche; trotzdem musst Du das Live-Element in die Aufnahme hineintragen, denn am Ende erwarten die CD-Hörer keine trockene Tonkonserve, sondern eine ‚lebendig‘ pulsierende Interpretation.*“

Die CD liegt nun zusammen mit einem 16seitigen Booklet vor, das mit knappen Informationen die mehr als 60jährigen Orgelgeschichte in St. Bonifaz, zu den beteiligten vier Organisten und den acht eingespielten Kompositionen bietet: „Es war wirklich nicht einfach, auf den verfügbaren Seiten alle wichtigen Informationen überhaupt unterzubringen“ – so Betreuer *Dr. Wolfgang Sieber*.

Der Verein hatte seinerzeit aus Kostengründen ganz bewusst auf eine kleine Festschrift zur Orgelsanierung verzichtet und sich dann für die CD als klingende Orgeldokumentation entschieden. Deshalb

waren im Textteil ganz unterschiedliche Inhalte unterzubringen wie etwa auch die Kurzbeschreibung der Sanierungsgeschichte, die auf den ersten Blick mit der CD-Einspielung ja gar nichts zu tun hat. „Auch hier hat uns die Erfahrung der Produktionsfirma weitergeholfen“ erläutert Betreuer *Dr. Sieber*; „zusammen mit deren Bildmaterial und dank deren Gestaltung ist aus unseren ‚Bleiwüsten‘ ein lesenswertes Booklet mit vielen Hintergrundinformationen entstanden.“

„Es ist toll, dass die Orgel- CD ab sofort für die Mainzer Öffentlichkeit verfügbar ist und dann auch auf dem ein oder anderen Weihnachtstisch ihren Platz finden wird“, meint *Dr. Manfred Alflen*, der Vorsitzende des Orgelvereins. „Als kleiner gemeinnütziger Verein sind wir natürlich sehr dankbar, wenn jede einzelne Orgel-CD gegen eine finanzielle Spende übernommen wird! Um wenigstens die Selbstkosten decken zu können, ist eine Spende von 10.- € pro CD wünschenswert.“

„Unser Verein ist dringend auf Spenden angewiesen: wir kümmern uns in St. Bonifaz um den Erhalt einer Orgel, die einen Zeitwert von gut 750.000 € repräsentiert. Wir haben uns dabei nicht nur um die jährliche Wartung und Stimmung der Orgel sowie notwendige Ersatzbeschaffungen zu kümmern; darüberhinaus bieten wir in der Mainzer Neustadt viele Konzerttermine und haben beispielsweise im September auch den aufwändigen Ohrenschaus-Spaziergang zum 150jährigen Stadtteil-Jubiläum organisiert, der durch sechs Neustadt-Gemeinden geführt hat.“

Abschließend bedanken sich die beiden Vertreter vom geschäftsführenden Vorstand des Orgelvereins Mainz-Neustadt e.V. anlässlich der CD-Vorstellung nicht nur bei den, direkt an der Produktion beteiligten Musikern vor und hinter dem Mikrofons. Ausdrücklich verweisen sie auch darauf, dass ohne die zusätzliche Unterstützung der Pfarrei St. Bonifaz sowie des Mainzer Dominikanerkonvents und auch ohne die finanzielle Unterstützung des Kultusministeriums RLP bzw. ohne entsprechende Förderung seitens des Freiburger Orgelbaus diese CD-Produktion überhaupt nicht realisierbar gewesen wäre.

Um den Orgelverein bei den entstandenen Kosten entlasten zu können, werden die CD's gegen Spende abgegeben. Dazu präsentiert der Orgelverein die CD „Mainzer Klangfacetten“ bis Weihnachten bei allen Konzertterminen in St. Bonifaz.

Zusätzlich kann die CD während der jeweiligen Öffnungszeiten sowohl im Pfarrbüro von St. Bonifaz, Bonifaziusplatz 1, 55118 Mainz oder bei der Firma Rocker Service Mainz, Gartenfeldstraße 7, 55118 Mainz gegen Spende abgeholt werden.

[www.orgelverein-mainz-neustadt.de](http://www.orgelverein-mainz-neustadt.de)

Bei Rückfragen

eMail: [orgelverein\\_neustadt@gmx.de](mailto:orgelverein_neustadt@gmx.de)  
mob: 0178 53 38 266